

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 170 (2004)
Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

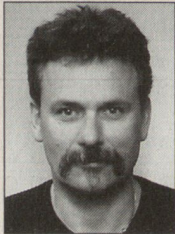
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

besten für die neuen Aufgaben geeignete heraus. Nur dieses System kann auf eine minimale Distanz von unter 300 m eingesetzt werden und liesse sich auch in das FLORAKO-System einbinden. Darüber hinaus ist es voll allwettertauglich und verfügt über eine grosse Feuerdichte sowie eine hohe gefechtstechnische Ausdauer. Die nach der Armee reform XXI verbleibenden Systeme genügen zum Schutz von gerade noch fünf wichtigen Objekten⁸ und sollten unter anderem aufgrund der vorgehend skizzierten Aspekte unbedingt erhalten bleiben. ■



Fabian Ochsner,
MBA,
Direktor, Produkt
Manager Battle Management Systeme
Oerlikon Contraves
AG, Zürich,
5415 Rieden.

Karin Müller

Hotline Presse – Professionelle Medienarbeit in Krisenzeiten

Orell-Füssli-Verlag, ISBN 3-280-02692-X, 192 Seiten, Fr. 49.–.

Beim Thema Krisenkommunikation trennt sich in Schweizer Führungsetagen die Spreu vom Weizen. Zahlreiche Kadermitglieder sind überzeugt, den professionellen Umgang mit Medienschaffenden im Griff zu haben. Die Wahrheit zeigt sich jedoch spätestens im Ernstfall. Jüngstes Beispiel für eine eher unglückliche Krisenkommunikation: Adecco. Die Konzernleitung lässt mit der Veröffentlichung der Bilanzzahlen auf sich warten. Als börsenkotiertes Unternehmen verlangen aber sowohl Analysten wie Journalisten nach mehr Information. Doch bei Adecco hiess es nur «no comment». «Dies hingegen ist die denkbar schlechteste Reaktion in Zeiten einer Krise. Wer meint, er könne die Krise schweigend aussitzen, der bewirkt genau das Gegenteil.» Das sagt Karin Müller, Medienberaterin und Fachbuchautorin aus Zürich.

In Krisenzeiten zeigt sich, ob ein Unternehmen seine Medienarbeit beherrscht: Entsteht der Eindruck eines totalen Fiascos oder kommuniziert das Unternehmen ohne Vertrauensverlust? Die Autorin plädiert für grösstmögliche Offenheit gegenüber den Medien. Nur wer schnell und ehrlich informiert, wird nicht zum Spielball der Presse-

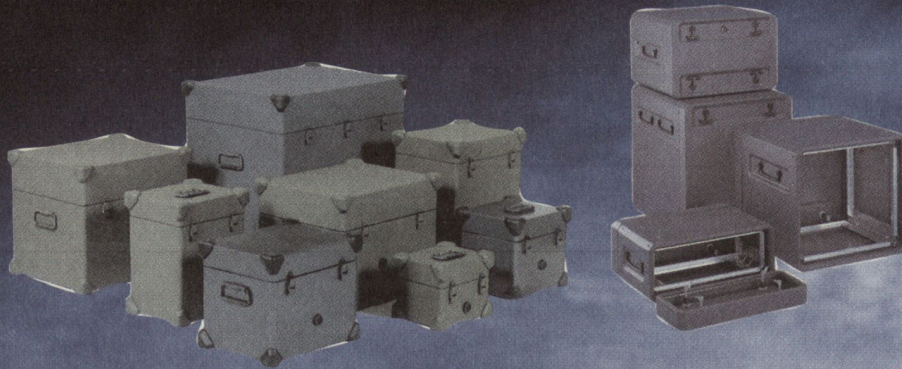
vertreter. Müller weiss, wovon sie spricht. Die Autorin blickt auf eine langjährige Berufserfahrung als Journalistin zurück. Sie arbeitete beim Blick und dem Zürcher Tages-Anzeiger, Führungserfahrung sammelte sie als Redaktionsleiterin von Tele24 und Chefredaktorin bei Ringier. Seit rund drei Jahren führt sie ihr eigenes Büro als Medienberaterin und TV-Coach.

Eine weitere «Krankheit», die laut Karin Müller inflationsmässig zunimmt, heisst «Expertitis». Stichwort Irakkrieg. Innert weniger Stunden suchen sämtliche Radio/TV- und Zeitungsredaktionen nach Experten. Kompetente Auskunftspersonen sind meist dünn gesät. Schnell lässt sich da der eine oder andere zu einem Interview vor der Kamera überreden.

Ein geschickter Umgang mit den Medien – auch in schwierigen Phasen – sollte heutzutage zum Anforderungsprofil von Führungskräften in Wirtschaft, Verwaltung und der Armee gehören. Die Autorin liefert dazu das Rüstzeug. Praxiserprobte Tipps (auch in Kurzfassung für Schnelleser) zur richtigen Wahl der Kleidung oder zum Abbau von Lampenfieber verhelfen zu einem medienwirksamen Auftritt. Louis Geiger

ENVIRONMENTS FOR ELECTRONICS

www.knuerr.ch



Mobiler Schutz in
modernem Koffer-Design.

Knürr AG • Bruggacherstrasse 16 • 8117 Fällanden
Tel 01 806 54 54 • Fax 01 806 54 64
E-mail: vertrieb@knuerr.ch



knürr
environments for electronics